# Sitzungsvorlage
für den Gemeinderat
am 27.09.2021

Gemeinde Schlierbach

| **Sachbearbeiter:** Hr. Hauf | **Amt:** Hauptamt | **Az.:** 211.21 | **SV:** 52 |
|---|---|---|---|

| **Datum** | **Gremium** | | **TOP** |
|---|---|---|---|
| 27.09.2021 | Gemeinderat | öffentlich | 4 |

**TOP 4: Grundschule und Gemeinschaftsschule Maßnahmenplanung**

**Anlagen:** keine

I. Sachverhalt:

In den letzten Jahren hat die Gemeinde über 5,2 Millionen Euro in das Schulgebäude inkl. Ausstattung sowie die digitale Infrastruktur investiert. Trotz der vielen Investitionen stehen in den nächsten Jahren noch weitere Maßnahmen in der Schule an:

1. **Sanierung Naturkunderaum:**
   Die Sanierung des Naturkunderaums im Erweiterungsbau aus dem Jahr 1989 wurde bereits mehrfach zurückgestellt. In Absprache mit der Schule ist aufgrund des Zustands des Fachraums nächstes Jahr eine Sanierung geplant.

2. **Brandschutzelement Erweiterungsbau:**
   Im Vorfeld der Schulsanierung von 2016 – 2018 wurde ein Brandschutzkonzept erstellt. Dieses sieht zwischen dem Erweiterungsbau und dem Pavillon eine brandschutztechnische Trennung im Treppenhaus vor. Im Hauptgebäude wurden bei der Sanierung zwei Brandschutzelemente eingebaut, das Element im Erweiterungsbau wurde damals zurückgestellt.

3. **Haupteingang Westseite:**
   Bei der Sanierung des Hauptgebäudes im Jahr 2016 wurde auf der Südseite die Glasfassade im EG inkl. der dortigen Eingangstüre erneuert. Das Türelement des Haupteingangs auf der Westseite wurde dagegen nicht ausgetauscht. In den letzten Jahren musste diese Türe aufgrund Ihres Alters mehrfach repariert werden. Die beauftragte Fachfirma hat daher einen Austausch empfohlen. Auch energetisch macht der Austausch dieses Eingangselements Sinn.

4. **Schulhof Grundschule:**
   Auf dem Schulhof der Grundschule müssen in naher Zukunft mehrere Punkte angegangen werden. Immer mehr Holzpalisaden der großen Sitzstufen werden morsch. In der Vergangenheit wurden vom Bauhof vereinzelt Holzpalisaden ausgetauscht. Ein Austausch von einzelnen Palisaden ist aufgrund des Gesamtzustands jedoch nicht mehr sinnvoll und wirtschaftlich. Auch die Begrünung des Schulhofes muss überdacht werden, da der bestehende Trompetenbaum aufgrund des Zustands nicht dauerhaft erhalten werden kann. Zudem bietet eine Sanierung die Chance, den Pausenhof der Grundschule attraktiver zu gestalten.

5. **Inklusion:**
   In der heutigen Schullandschaft lernen Kinder mit und ohne Behinderung oftmals gemeinsam in einer Klasse. Der Verwaltung ist bereits ein Kind mit erhöhtem Förderbedarf bekannt, welches in wenigen Jahren die Grundschule besuchen wird. Das Schulgebäude sowie die Zugänge / der Pausenhof müssen daher auf Barrierefreiheit untersucht werden. Der Neubau der Gemeinschaftsschule wurde bereits barrierefrei errichtet.

Die angesprochenen Maßnahmen werden vom Technischen Ausschuss in seiner Sitzung am Dienstag, 5. Oktober 2021 vor Ort besichtigt. Bei diesem Termin steht Architektin Frau Hautz für weitere Erläuterungen zur Verfügung.

II. Alternativen:

-

III. Finanzielle Auswirkungen:

Eine erste Kostenschätzung für einen Teil der o. g. Maßnahmen wird im nächsten Technischen Ausschuss besprochen.

IV. Beschlussantrag:

Der Gemeinderat nimmt hiervon Kenntnis.